



ZEPRA WORKSHOP

Suchtprävention

Suchtprävention – eine Führungsaufgabe

Wenn Alkohol oder andere Suchtmittel am Arbeitsplatz mit dabei sind, sind Vorgesetzte und Personalverantwortliche gefordert. Das betriebsspezifische Programm «Suchtprävention» fördert die Kompetenzen der Verantwortlichen und ermöglicht ein frühzeitiges Erkennen von Suchtproblemen sowie eine konstruktive Intervention.

Inhalt

Entwicklung eines betriebsspezifischen Programmes «Suchtprävention». Unter Berücksichtigung der betrieblichen Bedürfnisse wird ein Leitfaden mit Interventionsschema erarbeitet. Die Vorgesetzten entwickeln auf dieser Basis sowie durch gezielte Schulung die nötigen Kompetenzen für eine frühzeitige und konstruktive Intervention bei Suchtproblemen im Betrieb. Die Mitarbeitenden sind über das Programm «Suchtprävention» informiert und kennen sowohl die internen als auch externe Unterstützungsmöglichkeiten in problematischen Situationen.

Vorgehen

- Bildung einer internen Arbeitsgruppe
- Entwicklung eines Leitfadens
- Entwicklung eines Interventionsschemas
- Schulung aller Vorgesetzten
- Information aller Mitarbeitenden

Nutzen

- Kosten durch suchtbedingte Unfälle, Absenzen und Fluktuation werden reduziert
- Entwickeln neuer Kompetenzen (Vorgesetzte)
- Imagegewinn bei Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Öffentlichkeit
- Unternehmensentwicklung unter dem Aspekt Gesundheit

Honorar

je nach Auftragsumfang – verlangen Sie bitte eine Offerte

